

17.03.2006 - 14:44 Uhr

Beitritt VPE zu Angestellte Schweiz

Zürich (ots) -

Nach dem Zusammenschluss von VSAM und VSAC zu Angestellte Schweiz hat nun auch die Mitgliederversammlung der Personalvertretungen der Schweizerischen Elektrizitätswirtschaft (VPE) am 17. März 2006 in Zürich entschieden, dem Verband als neue Branchenorganisation beizutreten. Mit dieser Vereinigung ist neben der MEM-Industrie und der Chemie/Pharma nun auch die Branche der Elektrizitätswirtschaft bei Angestellte Schweiz vertreten.

Der VPE mit Sitz in Bern vertritt insgesamt mehr als 10'000 Angestellte aus über 30 Mitarbeitervertretungen (MAV) der verschiedenen Unternehmungen aus der gesamten Schweiz mit einem Schwerpunkt in der Deutschschweiz.

Seit dem Jahr 2000 ist der VPE eng mit dem ehemaligen VSAM im Rahmen eines Zusammenarbeitsvertrags verbunden. Die VPE- Einzelmitglieder konnten so neben der kostenlosen Rechtsberatung im Bereich des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts auch von den günstigen Versicherungsangeboten und den attraktiven Weiterbildungsangeboten des VSAM Gebrauch machen. Unserem Dachverband wurde vom VSAM von Anfang Tür und Tor geöffnet. Gleichzeitig war aber immer gewährleistet, dass der VPE seine Unabhängigkeit als eigenständiger Dachverband beibehält. Das nun beschlossene Zusammengehen mit Angestellte Schweiz unter Wahrung der Identität des VPE ist eine logische Schlussfolgerung daraus, meint Vizepräsident Martin Bieder.

Der VPE wird auch in Zukunft zu allen aktuellen Fragen in der Elektrizitätswirtschaft wie die Energieperspektiven 2035/2050 oder zu neuen Verordnungen und Gesetzen, zum Beispiel das Stromversorgungsgesetz, Stellung nehmen und die Interessen der Angestellten in den entsprechenden Gremien und Kommissionen vertreten. In seiner Arbeit wird der VPE dabei von Angestellte Schweiz aktiv unterstützt. Dies betrifft vor allem die politische Arbeit, die damit ein grösseres Gewicht erhält und wesentlich gestärkt wird.

In allen branchenübergreifenden Fragestellungen, die nicht spezifisch die Interessen der Elektrizitätswirtschaft betreffen, wird der VPE zukünftig in den entsprechenden Gremien der Angestellten Schweiz mitarbeiten und seine Sichtweise einbringen. Das Ziel ist, mit allen Partnern einen gemeinsamen Standpunkt von allen Angestellten in der Schweiz zu erarbeiten und diesen dann aktiv gemeinsam zu vertreten.

Vital G. Stutz, Geschäftsführer von Angestellte Schweiz, ist sehr erfreut über diesen Beitritt. Das Zusammengehen des VPE mit den Angestellten Schweiz setzt der langjährigen bewährten Partnerschaft der beiden Verbände das Tüpfchen aufs i. Gefallen hat uns am VPE immer die Dynamik und die Hartnäckigkeit, mit der er seine Ziele verfolgt hat. Wir sind überzeugt, in Zukunft zusammen in der Elektrizitätswirtschaft eine wichtige Kraft zu sein.

Für Rückfragen:

Bernd Fried, Präsident VPE, Natel 076 587 09 88 oder 079 445 23 32

Vital G. Stutz, Geschäftsführer Angestellte Schweiz, Natel 079 639 73 03

Die Angestellten Schweiz sind die stärkste Arbeitnehmerorganisation

der Branchen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) und Chemie/Pharma. Rund 27 000 Angestellte sind Mitglied. Angestellte Schweiz entstand aus dem Zusammenschluss der beiden Verbände Angestellte Schweiz VSAM (MEM, gegründet 1918) und VSAC (Chemie, gegründet 1993).

Der Verband der Personalvertretungen der Schweizerischen Elektrizitätswirtschaft (VPE) ist die grösste Arbeitnehmerorganisation in der Schweizer Elektrizitätswirtschaft. Als Dachverband der Personal- und Mitarbeitervertretungen der Schweizerischen Elektrizitätsbranche vertritt der VPE als starke und unabhängige Organisation die Interessen von rund 10'000 Mitarbeitenden.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100506248> abgerufen werden.